Schelach-Lecha Haftara, Secharja 1:7 - 17

7 Am vierundzwanzigsten Tag des elften Monats, das war der Monat Schewat, im zweiten Jahr des Darius, erging das Wort des EWIGEN an Secharja, den Sohn des Berechjahu, des Sohns von Iddo, den Propheten: 8 In der Nacht sah ich, und sieh: Ein Mann sass auf einem roten Pferd und war zwischen den Myrten, die in der Tiefebene standen. Und hinter ihm waren rote, fuchsrote und weisse Pferde. 9 Und ich sagte: Was hat es mit diesen auf sich, mein EWIGE? Und der Bote, der durch mich redet, sprach zu mir: Ich selbst werde dich sehen lassen, was es mit diesen auf sich hat! 10 Daraufhin sagte der Mann, der zwischen den Myrten stand: Diese sind es, die der EWIGE gesandt hat, damit sie das Land durchstreifen. 11 Daraufhin sagten sie zu dem Boten des EWIGEN, der zwischen den Myrten stand: Wir haben das Land durchstreift, und sieh, das ganze Land liegt ruhig da. 12 Daraufhin sagte der Bote des EWIGEN: EWIGER der Heerscharen, wann endlich wirst du dich erbarmen über Jeruschalajim und über die Städte von Jehuda, die du verflucht hast für diese siebzig Jahre? 13 Und der EWIGE antwortete dem Boten, der durch mich redet, gute Worte, tröstliche Worte. 14 Und der Bote, der durch mich redet, sprach zu mir: Rufe: So spricht der EWIGE der Heerscharen: Ich bin voller Eifer für Jeruschalajim und für Zion voll von grossem Eifer! 15 Aber ich bin voll grossen Zorns auf die sorglosen Nationen: Als ich nur wenig zornig war, haben sie dem Unheil nachgeholfen! 16 Darum, so spricht der EWIGE: Voller Erbarmen kehre ich zurück nach Jeruschalajim. Dort wird mein Haus gebaut, Spruch des EWIGEN der Heerscharen, und über Jeruschalajim wird eine Schnur gespannt. 17 Rufe ausserdem: So spricht der Ewige der Heerscharen: Meine Städte werden noch überfliessen von Gutem! Und der EWIGE wird Zion noch trösten und Jeruschalajim noch erwählen!

7 בִּיוֹם עשָרִים וָאַרבַּעָּה לְעַשָּׁתִּי־עַשֵּׁר חֹדֵשׁ הוּא־חָׂדֶשׁ שִׁבָּט בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם לְדְרְיָנֶשׁ הְיָה ַדְבַר־יְיָּ אֶל־זְכַרְיָהֹ בֶּן־בֶּנֶרְכְיָהוּ בֶּן־עִדְּוֹא הַנְּבָיא לֵאמָר: 8 רַאֵיתִי | הַלַּיִלָה וְהִנֵּה־אִישׁ רֹכֵב עַל־סְוּס אַלֹם וְהָוּא עֹמֶד בֵּין הַהַדְסִים אֲשֶׁר בַּמִּצְלָה וְאַחֲרֵיוֹ סוּסִים אַדְּמִּים שִרְקִים וּלְבַנֵים: 9 וַאֹמֵר מַה־אֵלֶה אָדֹנֵי וַיָּאמֶר אֶלָי הַמַּלְאַךְ הַדֹּבֵר בִּי אַנִי אַראַדַ מַה־הַמַּה אֵלָה: 10 וַיַּעַן הָאַישׁ הַעֹמֵד בֵּין־הַהַדַּסִּים וַיֹּאמַר אֲלֵה אֲשֵׁר שַׁלַח יָיָ לְהִתְהַלֵּךְ אָת־מלאד וַיאמרו התהַלְכנוּ כְל־הָאָבֶץ יֹשֶׁבֶת וְשֹׁקְטֶת: 12 וַיַּעַן מַלְאַךּ יִיָּ וַיֹּאמֶר יָיַ צְבַאוֹת עַד מַתִּי אַתַּד לְא תְרַחֵם אָת יָרִוּשֶׁלֵב וָאָת עָרֵי יִהוּדָה אֲשֶׁר זַעַּמְתַּה זֵהְ שָׁבָעִים שָׁנָה: 13 וַיַּעַן יִיָּ אַת־הַמַּלְאָדְ הַדּבֵר בִּי דְבַרֵים טוֹבֵים דְבַרֵים נַחָמֵים: 14 וַיִּאמֵר אֵלַי הַמַּלְאַךְ הַדֹּבֶר בִּי קָרָא לֵאמֹר כִּה אַמַר יֵיָ צְבַאִוֹת קנאתי לירושלם ולציון קנאה גדולה: 15 וקצף גָּדוֹל אָנֵי קֹצֶּף עַל־הַגּוֹיָם הַשַּׁאַנַנִּים אֲשֵׁר אָנִי קצַפָּתִּי מִּעָּט וִהֲמָה עָזִרְוּ לְרָעֵה: 16 לָבֵּן כְּה־אָמַר יָיָ שַׁבְתִּי לִירוּשַׁלַםְ בַּרַחֲמִים בֵּיתִי יִבַּנָה בָּה נָאָם ּוְיָבֶ צְבָאֶוֹת [וקוה] וְקָן יִנְּטָה עַל־יִרְוּשָׁלָם: 17 עוֹד | קָרָא לֵאמֹר כָּה אָמַר ֹיָיָ צִבָּאוֹת עָוֹד תִּפּוּצֶינָה עָרַי רְנִתַּם יְנָ עוֹד אֶת־צִיּוֹן וּבָחַר בירושלם: